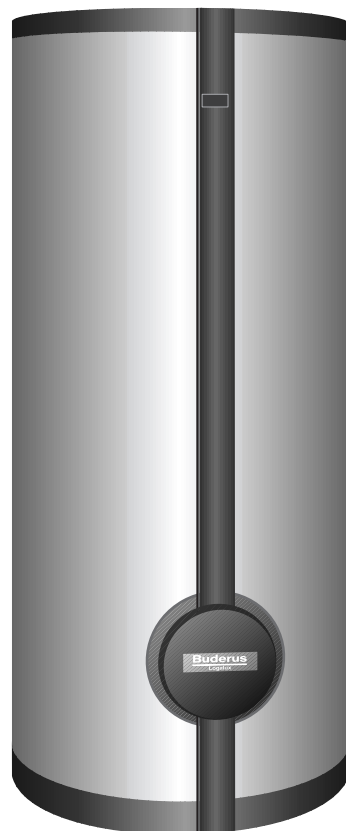


Montage- und Wartungsanweisung

Speicher-Wassererwärmer Logalux
SU 400, 500, 750 und 1000



Buderus

Hinweis!

Für die Montage und den Betrieb der Anlage sind die landesspezifischen Normen und Richtlinien zu beachten!

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Herstelleranschrift

Buderus Heiztechnik GmbH
D-35573 Wetzlar
<http://www.heiztechnik.buderus.de>
E-Mail: info@heiztechnik.buderus.de

Dokumenten-Nr.: 6301 2119

Ausgabedatum: 04/2001

1	Allgemeines	3
1.1	Anlieferungszustand	3
1.2	Aufstellung	3
2	Abmessungen und Anschlüsse	4
3	Montage	5
3.1	Installation	5
3.2	Fühler	6
3.3	Magnesiumanode	6
3.4	Wärmeschutz	7
4	Inbetriebnahme	9
5	Wartung	10

1 Allgemeines

1.1 Anlieferungszustand

Zum Lieferumfang gehören Speicherbehälter und ein Karton Wärmeschutz. Die Speicher-Wassererwärmer Logalux SU 400–1000 werden komplett geliefert, nur der Wärmeschutz muss montiert werden.

Als Zubehör können IMP mit Inertanode, Wärmeaustauscher und Elektroheizeinsätze geliefert werden.

Die separate Montageanweisung für das Zubehör ist zu beachten!

1.2 Aufstellung

Für die Aufstellung muss ein frostsicherer Raum gewählt werden.

Bei Außerbetriebnahme darf der Speicher nicht einfrieren und ist entsprechend zu schützen oder zu entleeren.

Der Boden muss eben und tragfähig sein.

Bei der Aufstellung des Heizkessels und Speichers sind die Mindestwandabstände für Montage und Wartung zu berücksichtigen (Abb. 1).

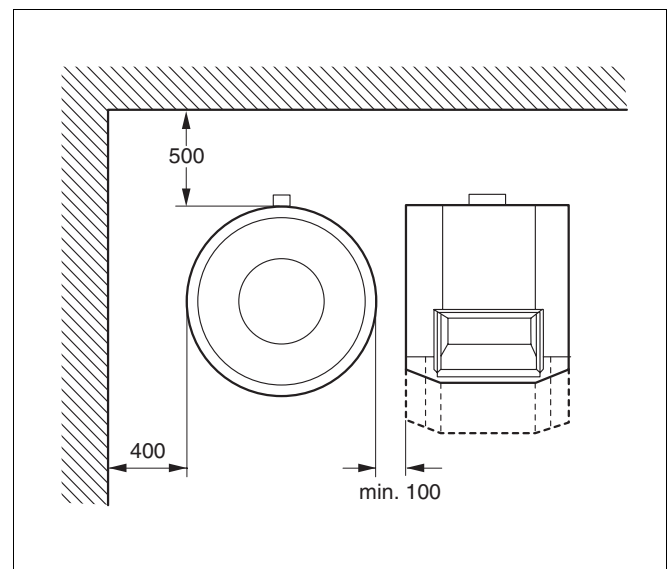


Abb. 1 Mindestabstände für Montage und Wartung

2 Abmessungen und Anschlüsse

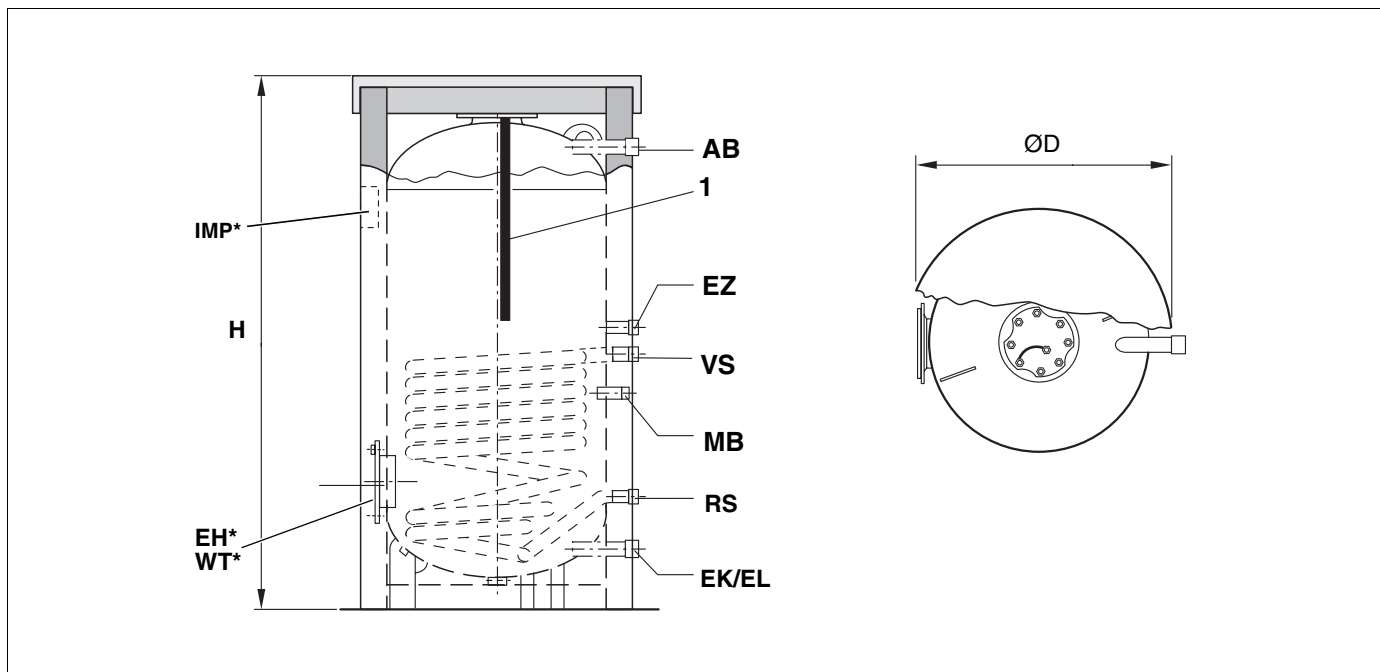


Abb. 2 Abmessungen und Anschlüsse

Pos. 1: Magnesiumanode

Erklärung:

AB = Warmwasseraustritt

VS = Speichervorlauf

RS = Speicherrücklauf

EK = Kaltwassereintritt

EL = Entleerung

EZ = Zirkulationseintritt

EH = Elektro-Heizeinsatz*

IMP = IMP mit Inertanode*

WT = Wärmeaustauscher*

MB = Messstelle Warmwasser Heizkessel

* Zubehör.

Typ	ØD [mm]	H [mm]	AB	VS RS	EK EL	EZ	Gew. [kg]
400	810/850	1550	R1¼	R1¼	R1¼	R¾	185
500	810/850	1850	R1¼	R1¼	R1¼	R¾	221
750	960/1000	1850	R1¼	R1¼	R1½	R¾	319
1000	1060/1100	1920	R1½	R1¼	R1½	R¾	406

Tab. 1 Abmessungen und Anschlussdimensionen

3 Montage

3.1 Installation

Installation und Ausrüstung der Trinkwasserleitungen nach Abb. 3 und unter Berücksichtigung etwaiger gesetzlicher Vorschriften oder Verordnungen.

Alle Anschlussleitungen am Speicher als Verschraubungen ausführen.

- Be- und Entlüftungsventil in der Warmwasserleitung vor Absperrventil einbauen (Abb. 3).

Keine Bogenstücke in die Entleerleitung einbauen, um das Entschlammeln zu gewährleisten.

Am Sicherheitsventil ist ein Hinweisschild mit folgender Aufschrift anzubringen: „Ausblaseleitung nicht verschließen. Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser austreten.“

Der Querschnitt der Ausblaseleitung muss mindestens dem Austrittsquerschnitt des Sicherheitsventils entsprechen.

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist von Zeit zu Zeit durch Anlüften zu prüfen.

Alle Anschlüsse und Handlochdeckel auf Dichtheit prüfen!

Alle Leitungen und Anschlüsse müssen spannungsfrei montiert sein!

Absicherungsgrenzen Speicher

Warmwasser	max.	95 °C
Heizwasser	max.	110 °C
Betriebsüberdruck: Warmwasser	max.	10 bar
Betriebsüberdruck: Heizwasser	max.	25 bar

Anschlussdurchmesser mindestens	Nenninhalt des Wasserraumes [l]	Max. Beheizungsleistung [kW]
DN 15	bis 200	75
DN 20	über 200–1000	150
DN 25	über 1000–5000	250

Tab. 2 Dimensionierung des Sicherheitsventils

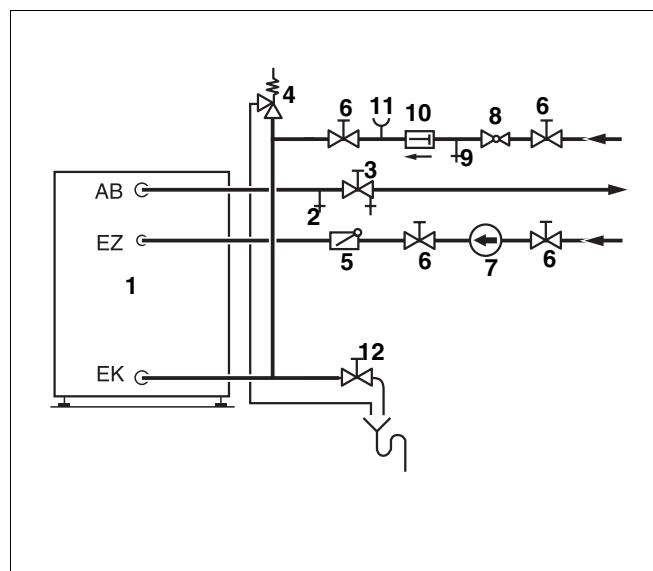


Abb. 3 Installation und Ausrüstung der Trinkwasserleitungen

Legende

- Pos. 1: Speicherbehälter
- Pos. 2: Be- und Entlüftungsventil
- Pos. 3: Absperrventil mit Entleerventil
- Pos. 4: Sicherheitsventil
- Pos. 5: Rückschlagklappe
- Pos. 6: Absperrventil
- Pos. 7: Zirkulationspumpe
- Pos. 8: Druckminderventil (bei Bedarf)
- Pos. 9: Prüfventil
- Pos. 10: Rückflussverhinderer
- Pos. 11: Manometeranschlussstutzen
- Pos. 12: Entleerung

3.2 Fühler

- Fühler in Tauchhülse an Speicherrückseite montieren (Abb. 2, Seite 4).
- Die Kunststoffspirale (Abb. 4, **Pos. 2**) zum Zusammenhalten der Fühler schiebt sich beim Einstecken automatisch zurück. Um den Kontakt zwischen Tauchhülse (Abb. 4, **Pos. 1**) und Fühlerflächen zu gewährleisten und somit eine sichere Temperaturübertragung herzustellen, muss die Ausgleichsfeder (Abb. 4, **Pos. 3**) zwischen den Fühlern eingeschoben sein.
- Fühlersicherung von der Seite oder von oben auf den Tauchhülsekopf drücken (Abb. 4).



ANWENDERHINWEIS

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Fühlerfläche auf der gesamten Länge Kontakt zur Tauchhülsefläche hat.

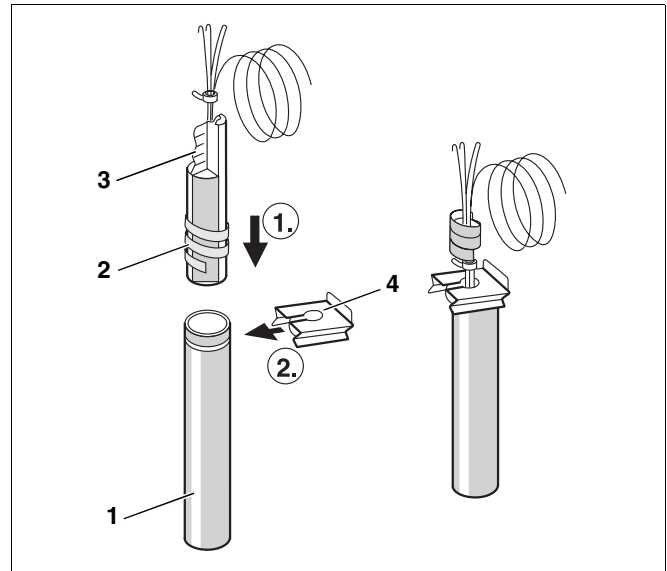


Abb. 4 Fühler montieren (Prinzipabbildung)

Pos. 1: Tauchhülse

Pos. 2: Kunststoffspirale

Pos. 3: Ausgleichsfeder

Pos. 4: Fühlersicherung

3.3 Magnesiumanode

- Prüfen, ob das Erdungskabel (Abb. 5, **Pos. 2**) der Magnesiumanode angeschlossen ist.

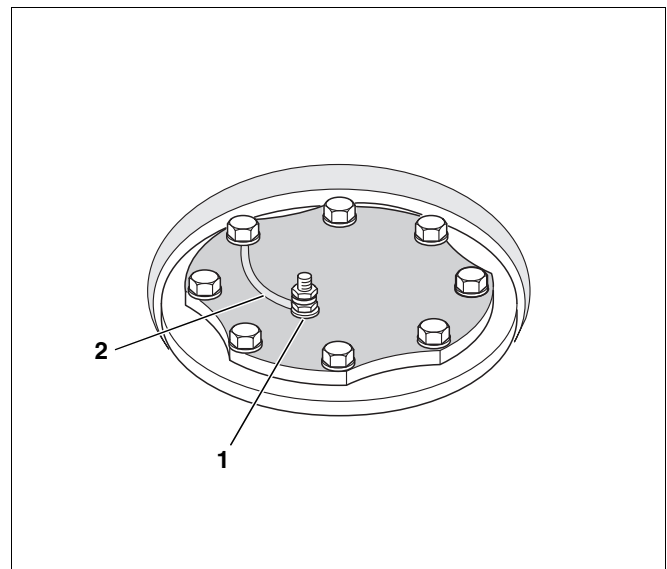


Abb. 5 Anschluss Magnesiumanode

Pos. 1: Magnesiumanode

Pos. 2: Erdungskabel

3.4 Wärmeschutz



ANWENDERHINWEIS

Die Wärmeschutzmatte besteht aus 2 Teilen.

Die Wärmeschutzmatte lässt sich bei ca. + 15 °C optimal montieren. Leichtes Klopfen auf die Wärmeschutzmatten in Richtung beider Verschlussenden erleichtert das Zusammenführen der Enden.

Die Verschlussleiste an den Anschlussleitungen zuerst verschließen und eventuell mit Montagehilfe (U-Schiene) sichern.

- Geschlitzte Wärmeschutzscheibe mit den Einschnitten im Bereich der Speicherfüße auf den Boden legen (Abb. 6).
- Gelochte Wärmeschutzmatte so um den Speicherkörper legen, dass das Lochbild mit den Anschlüssen deckungsgleich ist (Abb. 6).
- Die Enden der Wärmeschutzmatten zusammenführen und verschließen (Abb. 6).

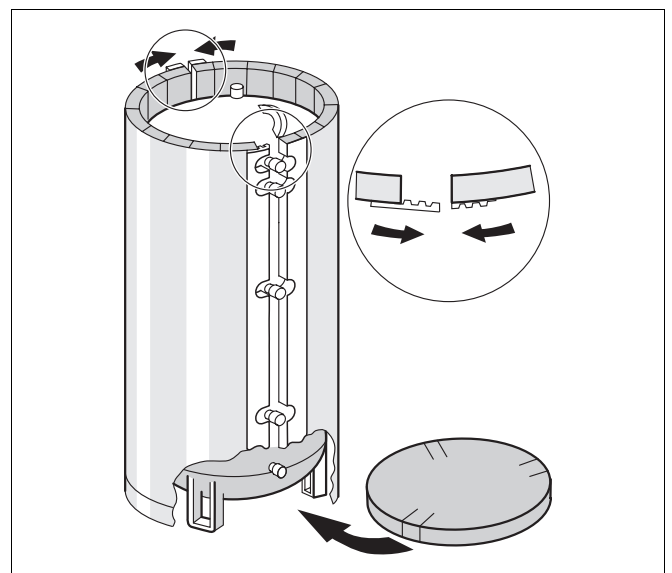


Abb. 6 Wärmeschutz

- Wärmeschutzscheibe (Abb. 7, **Pos. 3**) vor vorderen Handlochdeckel (Abb. 7, **Pos. 1**) einlegen.
- Abdeckhaube (Abb. 7, **Pos. 2**) vor Handlochdeckel mit 4 Blehschrauben anschrauben.

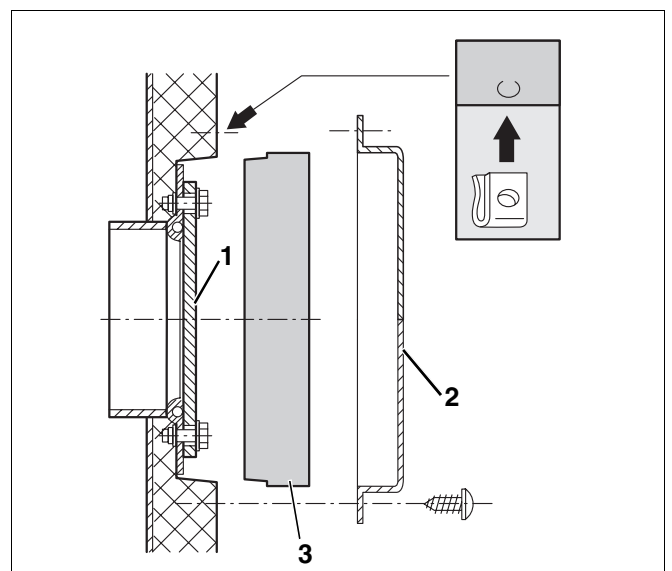


Abb. 7 Wärmeschutz – vorderer Handlochdeckel

- Abdeckleiste (Abb. 8, **Pos. 4**) auf die Verschlussleiste der Wärmeschutzmatte aufstecken.
- Rechteckigen Wärmeschutzstopfen (Abb. 8, **Pos. 3**) von innen in Ausbruch einlegen.
- Runde Wärmeschutzstopfen in die Bohrungen der Wärmeschutzmatte der nicht benötigten Anschlussstutzen einlegen.
- Wärmeschutzscheibe (Abb. 8, **Pos. 1**) so auf den oberen Handlochdeckel auflegen, dass sie mit der Kante der Wärmeschutzmatte abschließt.
- Speicherhaube (Kunststoffhaube, Abb. 8, **Pos. 2**) über die Wärmeschutzscheibe und den Rand der Wärmeschutzmatte aufsetzen.

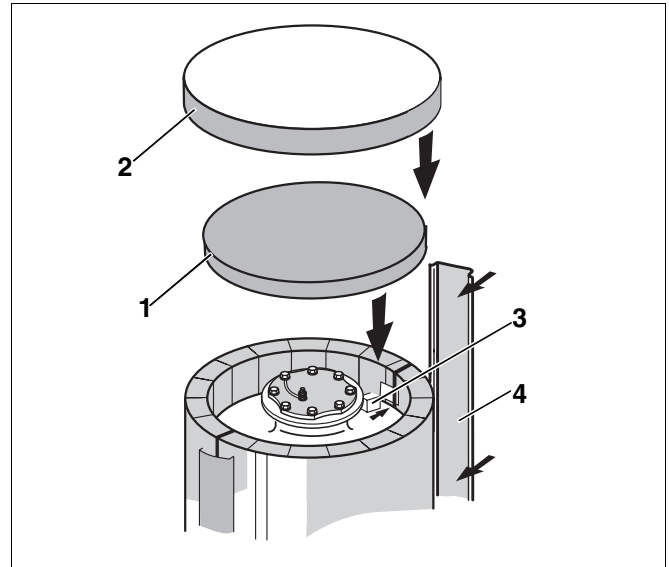


Abb. 8 Wärmeschutz – oberer Handlochdeckel

- Typenschild aus der technischen Unterlage herausnehmen.
- Schutzfolie von Typenschildrückseite abziehen und das Typenschild unter dem bereits bestehenden kleineren Typenschild aufkleben (Abb. 9).

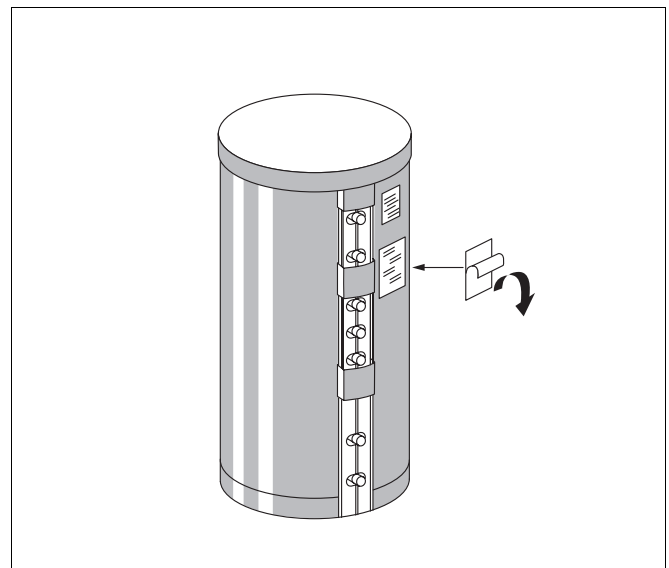


Abb. 9 Typenschild anbringen

4 Inbetriebnahme

Es ist zu prüfen, ob der Speicher-Wassererwärmer gefüllt und der Kaltwassereintritt in den Speicher gewährleistet ist.

Alle Anschlüsse und Leitungen sind auf Dichtheit zu prüfen.

Die zur Bedienung notwendigen Informationen sind aus der Bedienungsanleitung des Regelgerätes bzw. des Heizkessels (Lieferumfang– Regelgerät bzw. Heizkessel) zu ersehen.

Die Anlage ist erstmals durch den Ersteller oder einen von ihm benannten Fachkundigen im Beisein des Anlagenbesitzers in Betrieb zu nehmen.

5 Wartung

Falls nicht schriftlich anders vereinbart, darf der Speicher-Wassererwärmer nur mit Trinkwasser beschickt werden.

Allgemein wird in Abständen von höchstens 2 Jahren eine Prüfung und Reinigung des Speicher-Wassererwärmers durch einen Fachmann empfohlen.

Bei ungünstigen Wasserverhältnissen (hartes bis sehr hartes Wasser) in Verbindung mit hohen Temperaturbelastungen sind kürzere Reinigungsintervalle zu wählen.

Reinigung



LEBENSGEFAHR

durch elektrischen Strom.

WARNUNG! ● Vor Speicherreinigung Anlage stromlos schalten.

- Zur Belüftung einen höhergelegenen Zapfhahn öffnen.
- Speicherhaube und Wärmeschutzscheibe abnehmen.
- Sechskantschrauben aus Handlochdeckel heraus-schrauben, Handlochdeckel mit Magnesiumanode abnehmen und Magnesiumanode auf Anodenabbau prüfen (Abb. 10).



ANWENDERHINWEIS

Oberfläche des Magnesiumstabes nicht mit Öl oder Fett berühren.

Achten Sie auf Sauberkeit.

- Bei einem Abbau auf ca. 15–10 mm Ø ist ein Austausch zu empfehlen (Hinweis siehe „Austausch Magnesiumanode“ beachten).
- Magnesiumanode neu eindichten (Abb. 10).

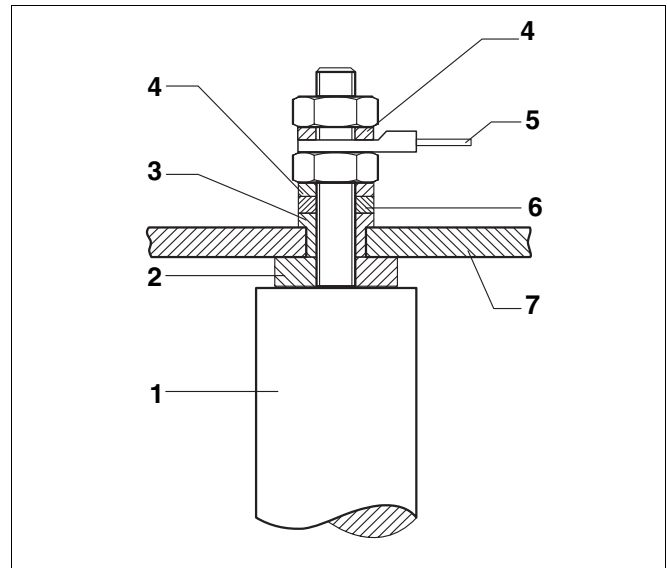


Abb. 10 Einbau der Magnesiumanode

Pos. 1: Magnesiumanode

Pos. 2: Dichtung

Pos. 3: Isolierhülse

Pos. 4: Zahnscheibe

Pos. 5: Kabelschuh mit Erdungskabel

Pos. 6: Unterlegscheibe

Pos. 7: Handlochdeckel

- Speicherbehälter prüfen und reinigen.

**ANWENDERHINWEIS**

Die Härteschalen nie mit einem harten scharfkantigen Gegenstand zerkleinern, da die Oberflächenvergütung der Innenwände beschädigt werden kann.

- Oberen bzw. vorderen Handlochdeckel mit Dichtung wieder einsetzen. Eventuell Dichtung erneuern!
- Bei Montage der Dichtung ist die Kennzeichnung „Deckelseite“ zu beachten!

**ANWENDERHINWEIS**

In eine der Schrauben Öse für Erdungskabel mit Zahnscheibe einlegen. Alle Sechskantschrauben „handfest“ eindrehen, dann mit Schraubenschlüssel eine dreiviertel Umdrehung nachziehen ($\hat{=}$ dem empfohlenen Anzugsmoment von 40 Nm mit Drehmomentschlüssel).

- Anlage wieder befüllen.
- Handlochdeckel auf Dichtheit prüfen.
- Anlage wieder in Betrieb nehmen.
- Wärmeschutzscheibe auf Handlochdeckel legen.
- Speicherhaube auflegen.

Buderus ist immer in Ihrer Nähe.

Hochwertige Heiztechnologie verlangt professionelle Installation und Wartung. Buderus liefert deshalb das komplette Programm exklusiv über den Heizungsfachmann. Fragen Sie ihn nach Buderus Heiztechnik. Oder informieren Sie sich in einer unserer 46 Niederlassungen.

Niederlassung	Ort	Straße	Telefon	Telefax
Aachen	52080 Aachen	Hergelsbendenstraße 30	(02 41) 9 68 24 - 0	(02 41) 9 68 24 - 99
Augsburg	86156 Augsburg	Werner-Heisenberg-Str. 1	(08 21) 4 44 81 - 0	(08 21) 4 44 81 - 50
Berlin	15831 Berlin	Am Lückefeld	(0 30) 7 54 88 - 0	(0 30) 7 54 88 - 160
Bielefeld	33605 Bielefeld	Reichenberger Straße 39	(05 21) 20 94 - 0	(05 21) 20 94 - 228
Bremen	28816 Stuhr	Industriestraße 22	(04 21) 89 91 - 0	(04 21) 89 91 - 235
Dortmund	44319 Dortmund	Zeche-Norm-Straße 28	(02 31) 92 72 - 0	(02 31) 92 72 - 280
Dresden	01458 Ottendorf-Okrilla	Jakobsdorfer Straße 4-6	(03 52 05) 55 - 0	(03 52 05) 55 - 222
Düsseldorf	40231 Düsseldorf	Höher Weg 268	(02 11) 7 38 37 - 0	(02 11) 7 38 37 - 21
Erfurt	99195 Mittelhausen	Erfurter Straße 57a	(03 61) 7 79 50 - 0	(03 61) 73 54 45
Essen	45307 Essen	Eckenbergstraße 8	(02 01) 5 61 - 0	(02 01) 5 61 - 279
Esslingen	73730 Esslingen	Wolf-Hirth-Straße 8	(07 11) 93 14 - 5	(07 11) 93 14 - 669
Frankfurt/Main	63110 Rodgau	Hermann-Staudinger-Str. 2	(0 61 06) 8 43 - 0	(0 61 06) 8 43 - 203
Freiburg	79108 Freiburg	Stübweg 47	(07 61) 5 10 05 - 0	(07 61) 5 10 05 - 45
Gießen	35394 Gießen	Rödgener Straße 47	(06 41) 4 04 - 0	(06 41) 4 04 - 221
Goslar	38644 Goslar	Magdeburger Kamp 7	(0 53 21) 5 50 - 0	(0 53 21) 5 50 - 114
Hamburg	21035 Hamburg	Wilhelm-Iwan-Ring 15	(0 40) 7 34 17 - 0	(0 40) 7 34 17 - 267
Hannover	30916 Isernhagen	Stahlstraße 1	(05 11) 77 03 - 0	(05 11) 77 03 - 242
Heilbronn	74078 Heilbronn	Pfaffenstraße 55	(0 71 31) 91 92 - 0	(0 71 31) 91 92 - 211
Karlsruhe	76185 Karlsruhe	Hardeckstraße 1	(07 21) 9 50 85 - 0	(07 21) 9 50 85 - 33
Kassel	34134 Kassel	Glockenbruchweg 113	(05 61) 94 08 - 0	(05 61) 94 08 - 106
Kempten	87437 Kempten	Heisinger Straße 21	(08 31) 5 75 26 - 0	(08 31) 5 75 26 - 50
Kiel	24109 Kiel-Melsdorf	Am Ihlberg (Gewerbegebiet)	(04 31) 6 96 95 - 0	(04 31) 6 96 95 - 95
Koblenz	56220 Bassenheim	Am Gülsler Weg 15-17	(0 26 25) 9 31 - 0	(0 26 25) 9 31 - 224
Köln	50858 Köln-Marsdorf	Toyota-Allee 97	(0 22 34) 92 01 - 0	(0 22 34) 92 01 - 237
Kulmbach	95326 Kulmbach	Aufeld 2	(0 92 21) 9 43 - 0	(0 92 21) 9 43 - 292
Leipzig	04420 Makranstädt	Handelsstraße 22	(03 41) 9 45 13 - 00	(03 41) 9 42 00 - 89
Ludwigshafen	67069 Ludwigshafen	Kreuzholzstraße 11	(06 21) 66 06 - 0	(06 21) 66 06 - 107
Magdeburg	39116 Magdeburg	Sudenburger Wuhne 63	(03 91) 60 86 - 0	(03 91) 60 86 - 215
Mainz	55129 Mainz	Carl-Zeiss-Straße 16	(0 61 31) 92 25 - 0	(0 61 31) 92 25 - 92
Meschede	59872 Meschede	Zum Rohland 1	(02 91) 54 91 - 0	(02 91) 66 98
München	81379 München	Boschetsrieder Straße 80	(0 89) 7 80 01 - 0	(0 89) 7 80 01 - 258
Münster/Westf.	48159 Münster	Haus Uhlenkotten 10	(02 51) 7 80 06 - 0	(02 51) 7 80 06 - 121
Neubrandenburg	17034 Neubrandenburg	Feldmark 9	(03 95) 45 34 - 0	(03 95) 4 22 87 32
Neu-Ulm	89231 Neu-Ulm	Böttgerstraße 6	(07 31) 7 07 90 - 0	(07 31) 7 07 90 - 92
Nürnberg	90425 Nürnberg	Kilianstraße 112	(09 11) 36 02 - 0	(09 11) 36 02 - 274
Osnabrück	49078 Osnabrück	Am Schürholz 4	(05 41) 94 61 - 0	(05 41) 94 61 - 222
Regensburg	93092 Barbing	Von-Miller-Straße 16	(0 94 01) 8 88 - 0	(0 94 01) 8 88 - 92
Rostock	18182 Bentwisch	Hansestraße 5	(03 81) 60 96 90	(03 81) 6 86 51 70
Schwenningen	78056 Villingen-Schwenningen	Albertstraße 15	(0 77 20) 69 14 - 0	(0 77 20) 69 14 - 31
Schwerin	19075 Pampow	Fährweg 10	(0 38 65) 78 03 - 0	(0 38 65) 32 62
Saarbrücken	66130 Saarbrücken	Kurt-Schumacher-Straße 38	(06 81) 8 83 38 - 0	(06 81) 8 83 38 - 33
Trier	54343 Föhren	Europaallee, Postfach 11 64	(0 65 02) 9 34 - 0	(0 65 02) 9 34 - 151
Velten	16727 Velten	Berliner Straße 1	(0 33 04) 3 77 - 0	(0 33 04) 3 77 - 199
Wesel	46485 Wesel	Am Schornacker 119	(02 81) 9 52 51 - 0	(02 81) 9 52 51 - 20
Würzburg	97228 Rottendorf	Edekastraße 8	(0 93 02) 9 04 - 0	(0 93 02) 9 04 - 111
Zwickau	08129 Crossen	Berthelsdorfer Straße 12	(03 75) 44 10 - 0	(03 75) 47 59 96

Heizungsfachbetrieb:

Buderus

HEIZTECHNIK

Buderus Heiztechnik GmbH, 35573 Wetzlar

<http://www.heiztechnik.buderus.de>

E-Mail: info@heiztechnik.buderus.de